

PRESSEMITTEILUNG

42. Heft der „Lippischen Kulturlandschaften“ des Lippischen Heimatbundes widmet sich dem Landestheater Detmold

Detmold, 26. September 2019. „Eisige Temperaturen herrschten Anfang Februar 1912. Es war nicht einfach, das Theater zu erwärmen, denn für die seit 1908 geplante Dampfzentralheizung war noch kein Geld bereitgestellt worden. So heizte man die alten Öfen bei -23 °C Außentemperatur kräftig ein, denn am 5. Februar sollte zum vierten und letzten Mal Hermann Sudermanns ‚Der Bettler von Syrakus‘ aufgeführt werden. Doch schon nach dem Vorspiel ließ Intendant Albert Berthold wegen starken Brandgeruchs den Zuschauerraum räumen...“ – Mit diesen Worten beginnt das 42. Heft der „Lippischen Kulturlandschaften“ des Lippischen Heimatbundes. Worte, die sofort fesseln und zur Katastrophe des Jahres 1912 hinführen: der Vernichtung des Detmolder Hoftheaters durch einen verheerenden Brand. Worte, mit denen Autor Dr. Joachim Kleinmanns in seiner Abhandlung den Auftakt zur Errichtung des neuen Theaterbaus setzt. Sie wurde heute der Öffentlichkeit im Landestheater Detmold vorgestellt.

„Der Verlust des 1825 eingeweihten Detmolder Hoftheaters war für die Lipperinnen und Lipper ein Schock, doch sie überwand diesen schnell: Rund 20 Tage später, am 26. Februar 1912, gründeten sie den ‚Lippischen Theaterverein‘, der zum Ziel hatte, ein neues Theatergebäude an gleicher Stelle zu errichten. Welche Schwierigkeiten im Vorfeld zu überwinden waren, warum es gelang, den Bau trotz gewaltiger Umwälzungen – Revolution, Abdankung des lippischen Fürsten Leopold IV., Erster Weltkrieg – zu realisieren, und wie der Bau im Kultur- und Gesellschaftsleben Lippes bis heute gewirkt hat – all das schildert Joachim Kleinmanns in diesem Heft sehr eindrücklich“, sagte Dr. Stefan Wiesekopsieker, stellv. Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes und verantwortlich für die Redaktion der Reihe „Lippische Kulturlandschaften“, bei der Vorstellung. Es habe ihn seinerzeit sehr gefreut, dass sich Kleinmanns als Fachmann für Architekturgeschichte bereit erklärt hatte, das Heft zum 100. Geburtstag des Theatergebäudes – es wurde vor 100 Jahren, am 28. September 1919, mit der Premiere von Albert Lortzings Oper „Undine“ feierlich eröffnet – vorzulegen.

Ermöglicht wurde die Herausgabe des Heftes maßgeblich von der NRW Stiftung Natur Heimat Kultur, aber auch vom Eigentümer des Gebäudes – dem Landesverband Lippe. „Der Landesverband hat das Theatergebäude mit vielen anderen Vermögenswerten des ehemaligen Freistaates Lippe übernommen und ist seitdem für den Bauunterhalt sowie für Sanierungen und Modernisierungen dieses prägenden lippischen Kulturerbes zuständig“, erläuterte Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin. „Seit 1949 hat der Landesverband mehrfach in das Gebäude mehrere Millionen Euro investiert und u. a. einen Anbau und einen neuen Orchestergraben errichtet sowie ein neues Brandschutzsystem installiert. Für uns lag es daher auf der Hand, die Herausgabe dieses Kulturlandschaften-Hefts finanziell mitzutragen und Dr. Kleinmanns bei seinem Vorhaben zu unterstützen.“

Auch Intendant Georg Heckel und Verwaltungsdirektor Stefan Dörr freuen sich über die Veröffentlichung: „Die Publikation mit dem Schwerpunkt der Bauhistorie stellt eine gelungenes Pendant zu unserem Buch ‚Immer ein Fest für Geist und Sinne! 100 Jahre Landestheater Detmold‘ aus dem Verlag ‚Theater der Zeit‘ dar. Die Broschüre hat uns animiert, uns mit der Thematik der Bauhistorie intensiver auseinanderzusetzen und wir würden es begrüßen, wenn Dr. Kleinmanns uns hier zukünftig begleiten würde.“

Dr. Joachim Kleinmanns: Das Detmolder Landestheater. Lippischen Kulturlandschaften Heft 42. Herausgegeben vom Lippischen Heimatbund. Detmold, 2019. ISBN: 978-3-941726-67-3

Hintergrundinformation:

Die Lippischen Kulturlandschaften sind eine Schriftenreihe des Lippischen Heimatbundes, die von der NRW Stiftung Natur Heimat Kultur gefördert wird. Die Redaktion hat Dr. Stefan Wiesekepsieker, stellv. Vorsitzender des Lippischen Heimatbundes, inne. In den Heften der Reihe werden bedeutende Kultur- und Naturdenkmäler Lippes beschrieben und vorgestellt. Seit 2004 sind 41 Hefte erschienen.

Das 42. Heft widmet sich dem Theaterbau des Landestheaters Detmold, der ab 1914 errichtet und 1919 feierlich eröffnet wurde. Es ist beim Lippischen Heimatbund für 4.00 € sowie im Buchhandel erhältlich.

Pressekontakt:

Maila von Haussen
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landestheater Detmold GmbH
Tel.: 05231 974-646
E-Mail: haussen@landestheater-detmold.de

Peggy Pfaff M.A.
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landesverband Lippe
Tel.: 05261-250238
E-Mail: p.pfaff@landesverband-lippe.de